

Peter Kummer

Buchillustrator / Buchgestalter
pek@pekkele.ch www.pekkele.ch

Gümligen, am 29. Dezember 2017

Amt für Kultur

Anfrage für einen Förderbeitrag zum
Buchprojekt «Bettmümpfeli», Gutenachtgeschichten auf Glarnerdeutsch
von Hans und Jakob Bähler.

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Kanton Glarus dürften die Namen **Heinrich Bähler** (Ehem. Sek. Lehrer Hätzingen),
Hans Bähler (Ehem. Sek. Lehrer Glarus und Schulinspektor Glarus),
und **Jakob Bähler** (Ehem. Lehrer in Luchsingen) vermutlich vielen Menschen noch bekannt sein.

Heinrich Bähler war mein Grossvater. Er hinterliess mir die Glarner Sprachschule.

Hans und Jakob Bähler waren meine Onkel mütterlicherseits.

Hans Bähler hinterliess mir die Schriften „Häb Sorg zum Glarnertüütsch“ sowie „Meineid guet“
und die Texte vom Megerlimuggi, welche er in einer dialektnahen, schriftdeutschen Fassung aus
der Erinnerung aufgeschrieben hatte.

Von *Jakob Bähler* fand ich in der Hinterlassenschaft die Texte zu «Megerli und Müüsli». Als
Mitglied und Übersetzer beim Theater Glarus hatte er sie im Glarner Dialekt aufgeschrieben.

Meine Idee als Illustrator war erst, die Geschichten zu illustrieren und in einer passenden Form
als Kinderbuch zusammenzubringen. Aber aus der Tatsache, dass ich (als Berner) noch immer
eine Beziehung zum Glarnerland habe und den Dialekt auch spreche, entstand das vorliegende
Projekt der «Bettmümpfeli»:

Ein Kinderbuch mit Gutenachtgeschichten auf Glarnerdeutsch.

Die Texte habe ich in eine „leseverträgliche“ Form des Glarner Dialekts übertragen und die fünf
Geschichten illustriert.

Der Somediaverlag Glarus zeigte Interesse an der Herausgabe der Geschichten (eine Realisation
ist für Sommer/Herbst 2018 geplant). Auch die Academia Glaronensis hat mit Interesse von
diesem Projekt Kenntnis genommen, ist sie doch an der Pflege des Glarnerdeutschen
interessiert. Bei Realisierung des Projekts hat zudem der Kulturfonds des Kantons Glarus einen
Beitrag von CHF 5'000.- in Aussicht gestellt.

Trotz des grossen Interessens sind die erforderlichen CHF 18'700.- für die Herstellung von 1'500 Büchern damit leider nicht finanziert. Zudem dürfte die Auflage eines Kinderbuches im Glarner Dialekt den budgetierten Rahmen kaum überschreiten. Darum bin ich auf breite Unterstützung angewiesen, um die schöne Tradition meiner Vorfahren – dem Kanton Glarus ein Buch zu hinterlassen – weiterzuführen.

Mit der Zusage für eine Unterstützung würde es möglich, dass das Kinderbuch «Bettmümpfeli» im Herbst 2018 erscheinen könnte.

Herzlichen Dank im Voraus
Freundliche Grüsse
Peter Kummer

Peter Kummer
Tannenweg 17
3073 Gümligen

pek@pekkele.ch
www.pekkele.ch